

376106-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Germanisches Nationalmuseum - Sanierung Süd- und Südwestbau Nürnberg - Freianlagenplanung

OJ S 122/2024 25/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

E-Mail: viktoria.hahn@dreso.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Germanisches Nationalmuseum - Sanierung Süd- und Südwestbau Nürnberg - Freianlagenplanung

Beschreibung: Freianlagenplanung §39 HOAI LPH 1-9

Kennung des Verfahrens: 9dace4ec-8269-4a51-ad5a-55bedbe71c2c

Interne Kennung: 001-04110-06

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kornmarkt 1

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabepattform www.tender24.de einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabepattform www.tender24.de zu richten. c) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe Auswahlkriterien

5. Los

5.1. **Los: LOT-0000**

Titel: Germanisches Nationalmuseum - Sanierung Süd- und Südwestbau Nürnberg - Freianlagenplanung

Beschreibung: Vorhaben: Sanierung des Germanischen Nationalmuseums Süd und Südwestbau Das Germanische Nationalmuseum saniert derzeit seine Bestandsgebäude. Bei den beiden zu sanierenden Gebäuden handelt es sich um den Südbau und den Südwestbau, die durch das Südtreppenhaus verbunden sind. Zu den Maßnahmen gehört auch die Sanierung der vier existierenden Innenhöfe (Bärenhof, Heuss-Hof, Kleiner Klosterhof und Großer Klosterhof Durch den Wiederaufbau des südlichen Kreuzgangflügels als vereinfachter Ziegelbau in historischer Geometrie wird der große Klosterhof auf seine historische Größe zurückgeführt, zwischen neuem Kreuzgangflügel und Südbau entsteht ein neuer Innenhof. Der zu planende Garten im neuen Hof soll sich als Entwurf unserer Zeit mit einer eigenständigen Qualität darstellen und gleichzeitig harmonisch und selbstverständlich in das Ensemble einfügen. Der Begriff "Gartenhof" stellt im Folgenden einen Arbeitstitel dar; die Namensfindung wird Bestandteil des Entwurfsprozesses sein. In der Abfolge des Museumsrundgangs bietet der "Gartenhof" durch seine Lage am südlichen Rand des Ensembles einen erwünschten Ort der Pause und Erholung. Der neu geschaffene Hof mit den ungefähren Abmessungen 31,5m x 13,2m ist durch vier Gebäude von allen Seiten in unterschiedlichen Höhen umschlossen. Unter Berücksichtigung aller baulichen Rahmenbedingungen soll ein "Gartenhof" mit eingängigem Konzept, starkem gärtnerischen Charakter und hoher Aufenthaltsqualität geplant werden. Gesucht wird nach einem ganzjährig attraktiven Pflanzkonzept, aus blühenden Gehölzen und üppigen Stauden, das standortgerecht, ökologisch und pflegereduziert ist. Die Pflanzung sollte so geplant sein, dass ein geordnetes und attraktives Erscheinungsbild rund ums Jahr über die kommenden Jahrzehnte gewährleistet ist. Dabei ist es gewünscht, dass der Hof im Vergleich zu den bestehenden Höfen eine spürbar höhere Dichte an Pflanzen und Gehölzen aufweist und durch eine bezaubernde Atmosphäre in Erinnerung bleibt.

Terminschiene: Beauftragung Planer: Herbst/ Winter 2024 Vollständige Planung: Winter 2024 bis Winter 2025 Ausschreibungen: Sommer/ Herbst 2026 Ausführungsbeginn: Frühjahr 2027 Fertigstellung: Herbst 2027 Anrechenbare Kosten KG 500: 225.000 € netto
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. **Erfüllungsort**

Postanschrift: Kornmarkt 1

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe) 1)

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw.

Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche Verurteilung) 2)

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw.

Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben) 3) Eigenerklärung, dass keine

Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen

Selbstreinigung nach § 125 (Insolvenz) 4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag

relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt

5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt 6) Eigenerklärung, dass

keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der

Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über

restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine

destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-

Rundschreiben vom 14.04.2022)* 7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als

Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang

mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten

Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der

Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift

gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)* 8)

Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer,

Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des

Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt

werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-

Rundschreiben vom 14.04.2022)* -Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine

Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR

und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 3,0 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt

geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum

Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung

vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt

wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der

beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen

(Ausschlusskriterium). Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV) 1)

Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist 2)

Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Projektleitung der Beruf des

Landschaftsarchitekt (Bachelor oder Master bzw. Diplom) oder vergleichbare Berufszulassung vorliegt 3) Vorlage von zwei geeigneten Referenzen mit den genannten Mindestanforderungen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV) Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz für entsprechende Planungsleistungen [EUR netto] (Freianlagenplanung)" der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023). Bei Bietergemeinschaften sind die Zahlen der jeweiligen Büros zu addieren. Umsatz < 50.000 € netto = 0 Punkte Umsatz >= 75.000 € netto = 20 Punkte Umsatz >= 100.000 € netto = 30 Punkte Umsatz >= 125.000 € netto = 40 Punkte Umsatz >= 150.000 € netto = 50 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV) 1) Erklärung über die Berufserfahrung der Projektleitung Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Landschaftsarchitekt" oder vergleichbarer Berufszulassung (max. 50 Punkte möglich) unter 2 = 0 Punkte ab 2 = 20 Punkte ab 4 = 30 Punkte ab 6 = 40 Punkte ab 8 = 50 Punkte 2) Erklärung über die Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Landschaftsarchitekt" (max. 50 Punkte möglich) unter 2 = 0 Punkte ab 2 = 20 Punkte ab 3 = 30 Punkte ab 4 = 40 Punkte ab 5 = 50 Punkte 3) Auflistung /Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). Bei Bietergemeinschaften sind die Zahlen der jeweiligen Büros zu addieren. Hinweis: Nur die Beschäftigten angeben, die im Bereich der ausgeschriebenen Leistung tätig sind (max. 50 Punkte möglich) unter/gleich 1 = 0 Punkte ab 2 = 20 Punkte ab 3 = 30 Punkte ab 4 = 40 Punkte ab 5 = 50 Punkte C) Fachliche Eignung - Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 und § 75 Abs. 5 VgV) Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2 (je Referenz max. 150 Punkte) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete /vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: Mindestanforderungen: 1. Freianlagenplanung § 39 HOAI, LPH 2-8 vollständig erbracht 2. Honorarzone mindestens III (für Referenz 1) und mindestens IV (für Referenz 2) 3. Projektfertigstellung mit Inbetriebnahme innerhalb der letzten fünf Jahre (nach 01.01.2019 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist) REFERENZ 1: Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben: (je Referenz max. 150 Punkte) Referenzbeschreibung mit Bildnachweis und Angabe Auftraggeber (inkl. Anschrift, Ansprechpartner, Kontaktdaten) (max. 2 DIN-A4-Seiten) Höhe der anrechenbaren Kosten (in EUR netto) < 100.000 € netto = 0 Punkte >= 100.000 € netto = 10 Punkte >= 150.000 € netto = 20 Punkte >= 175.000 € netto = 30 Punkte >= 200.000 € netto = 40 Punkte >= 250.000 € netto = 50 Punkte Honorarzone IV oder höher Innenhöfe mit hohen oder sehr hohen Anforderungen (gem. Objektliste) oder Hausgärten und Gartenhöfe mit Repräsentationsansprüchen (gem. Objektliste) REFERENZ 2: Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben: (je Referenz max. 150 Punkte) Referenzbeschreibung mit Bildnachweis und Angabe Auftraggeber (inkl. Anschrift, Ansprechpartner, Kontaktdaten) (max. 2 DIN-A4-Seiten) Höhe der anrechenbaren Kosten (in EUR netto) < 100.000 € netto = 0

Punkte \geq 100.000 € netto = 10 Punkte \geq 150.000 € netto = 20 Punkte \geq 175.000 € netto = 30 Punkte \geq 200.000 € netto = 40 Punkte \geq 250.000 € netto = 50 Punkte
Innenhöfe mit hohen oder sehr hohen Anforderungen (gem. Objektliste) Hausgärten und Gartenhöfe mit Repräsentationsansprüchen (gem. Objektliste) Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Zur Wertung der jeweiligen Referenzprojekte müssen bei jeder Referenz zwingend die Mindestanforderungen erfüllt sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beschreibung des projektspezifischen Organisation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung mit vergleichbaren Projektsituationen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erläuterung zur Sicherstellung von Wirtschaftlichkeit / Kostenzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erläuterung der Sicherstellung von Terminzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Herangehensweise an konkrete Herausforderungen des vorliegenden Projektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18fb9d489dd-66a4beb17a0cb61b

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/07/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern/ Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des

Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu

machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EUAmttsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein

Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig:

Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen.

Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Registrierungsnummer: -

Postanschrift: Kornmarkt 1

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Drees & Sommer SE

E-Mail: viktoriahahn@dreso.com

Telefon: +499112360786810

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern/ Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: -

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 9216040

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 11108875-2885-4cf8-bd05-eab21a163b32 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/06/2024 15:18:31 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 376106-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2024

Datum der Veröffentlichung: 25/06/2024